

3726/J XXI.GP

Eingelangt am: 17.04.2002

Anfrage

**der Abgeordneten Bgdr Jung und Kollegen
an den
Bundesminister für Innere Angelegenheiten
betreffend Abhören/Auswerten von Telefonaten**

Verschiedenen ausländischen Medien ist zu entnehmen, daß, vor allem in den USA, der Verdacht aufgetaucht ist, daß Software und Einrichtungen, die von den Firmen AMDOCS und COMVERSE stammen, auf illegale Weise für "private Zwecke" und vermutlich auch direkt durch einen Drittstaat zum Abhören/Auswerten von Telefonaten genutzt wurde oder wird.

Die Firma AMDOCS verfolgt unter anderem Anrufe bei Telefongesellschaften in Echtzeit zu Abrechnungszwecken. Diese Software ist anzapfbar, sodaß Daten angeblich illegal abgeschöpft wurden. Angeblich wird sie auch durch die Telecom verwendet.

Die Firma COMVERSE Infosys ermöglicht mit ihren Produkten das Abhören von Telefonaten an den, für behördliches Abhören eingerichteten, Schnittstellen. Angeblich besteht auch die Möglichkeit, diese Schnittstellen unbeobachtet (!) von Dritten zu nutzen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

Anfrage

1. Ist Ihnen dieser Sachverhalt bekannt?
2. Werden die Produkte der oben genannten Firmen in Österreich genutzt, soweit sie polizeiliche Arbeit betreffen?
3. Wenn ja, was werden Sie dagegen unternehmen, daß solche Schnittstellen nicht von Unberechtigten genutzt werden können?